

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Taunusstein

Kontakt:
Jens Stephan
Tel: 0157 / 76804963
mail@gruene-taunusstein.de

Taunusstein, 25. Januar 2026

Pressemitteilung

Frische Kräfte und grüne Ideen für Taunusstein

GRÜNE präsentieren ihr Wahlprogramm für die Kommunalwahl 2026 – Alle Kandidaten stellen sich unter www.gruene-taunusstein.de vor

Mit ihrem Kommunalwahlprogramm 2026 gehen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Taunusstein mit klaren Prioritäten in die Wahl am 15. März 2026. Zu den Schwerpunkten zählen der konsequente Ausbau erneuerbarer Energien, eine solide und transparente Haushaltspolitik, eine nachhaltige Stadtentwicklungs- und Verkehrspolitik sowie „klare Kante gegen Rechtsextremismus und Hass“.

„Taunusstein braucht mutige Entscheidungen, die Klima-, Natur- und Haushaltsfragen zusammendenken“, erklärt Spitzenkandidatin und Vorstandschefin Miriam Fuchs. „Wer heute auf erneuerbare Energien verzichtet, verspielt nicht nur den Klimaschutz, sondern auch dringend benötigte Einnahmen für unsere Stadt. Mit unserem Programm verbinden wir ökologische Verantwortung, soziale Gerechtigkeit und finanzielle Vernunft.“

Ein zentrales Element des Wahlprogramms ist der Ausbau der erneuerbaren Energien. Die GRÜNEN fordern die Nutzung aller ausgewiesenen Wind-Vorrangflächen sowie den massiven Ausbau von Photovoltaik, insbesondere auf kommunalen Dächern. Ziel ist eine klimaneutrale Bilanz bis 2035. „Windkraft ist kein ideologisches Projekt, sondern eine wirtschaftlich sinnvolle Investition in die Zukunft Taunussteins“, betont Spitzenkandidat und Vorstandsvorsitzender Jens Stephan. „Sie stärkt unsere Unabhängigkeit, schützt das Klima und stabilisiert langfristig den städtischen Haushalt.“

Deutliche Kritik üben die Taunussteiner GRÜNEN an der Finanzpolitik der Stadt. Ein drohendes Haushaltsdefizit von über zehn Millionen Euro im Jahr 2026 ist das Ergebnis fehlender Prioritätensetzung und teurer Einzelprojekte. „Statt Haushaltsakrobatik brauchen wir Ehrlichkeit, Transparenz und eine nachhaltige Konsolidierung“, so Miriam Fuchs, derzeit Vize-Fraktionschefin in der Stadtverordnetenversammlung. Die GRÜNEN setzen daher auf eine Mischung aus effizienterer Mittelverwendung, neuen Einnahmequellen und einer Reform der Kommunalfinanzen – ohne einseitige Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger, etwa durch die jüngst beschlossene, drastische Erhöhung der Grundsteuer.

Weiterer Schwerpunkt ist eine nachhaltige Stadtentwicklung und Wohnbaupolitik. Die GRÜNEN sprechen sich klar gegen Zersiedelung und einseitige Einfamilienhausgebiete aus. Stattdessen sollen Innenentwicklung, Nachverdichtung, mehrgeschossiger Wohnungsbau und alternative Wohnformen gestärkt werden. „Bezahlbarer, barrierefreier und klimagerechter Wohnraum ist eine soziale Frage – und eine Frage der Generationengerechtigkeit“, unterstreicht Fraktionschef Jens Stephan. „Wir wollen, dass Taunusstein für alle lebenswert bleibt, unabhängig von Einkommen oder Lebenssituation.“

Zum Auftakt der heißen Wahlkampfphase haben die GRÜNEN auch ihre Kandidatinnen und Kandidaten für das Stadtparlament und die Ortsbeiräte „online gestellt“. Unter www.gruene-taunusstein.de/kommunalwahl2026 stellen sich insgesamt 23 engagierte BürgerInnen persönlich vor und erklären, was sie tun wollen, damit Taunusstein auch in Zukunft eine lebenswerte Stadt im Grünen bleibt.